

Elmenhorst, den 31. Mai 2023

Pressemitteilung

Zu viel Bioabfall in den Restmülltonnen von Eigenkompostierern: AWSH fordert Bürgerinnen und Bürger zur Mithilfe auf

Laut einer von der AWSH und dem Witzenhausen Institut 2022 durchgeführten Restabfallanalyse befinden sich in den Restabfallbehältern von Eigenkompostierern etwa 44 Prozent Bioabfall. So gehen wertvolle Ressourcen verloren, denn nur der Bioabfall, der in der Biotonne landet, wird in Kompost und Energie verwandelt. Jetzt startet die AWSH eine Kommunikationsoffensive für die Biotonne.

Garten und Küchenabfälle, Essensreste und verpackte Lebensmittel. All diese Abfälle gehören nicht in den Restabfallbehälter, sondern in die Biotonne. Eine Restabfallanalyse aus dem letzten Jahr hat ergeben, dass der Anteil von Bioabfall bei den Eigenkompostierern besonders hoch ist. Er liegt bei 44 Prozent!

Bioabfälle müssen aber nach der Bundesgesetzgebung und der darauf beruhenden Satzung des Kreises getrennt erfasst und der Verwertung zugeführt werden. Das ist kein Selbstzweck, sondern dient dem Umweltschutz. „Die Verwertung von Bioabfall ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wir wollen mit der Unterstützung unserer Kunden:innen den Anteil von Bioabfall im Restabfallbehälter verringern“, erklärt Olaf Stötefalke, Prokurist der Abfallwirtschaft Südholstein.

Der Inhalt der Biotonnen im Kreis Stormarn und im Herzogtum Lauenburg wird in der Biovergärungsanlage in Trittau zu Biogas und Kompost weiterverarbeitet. Der Kompost hilft als hochwertiger Dünger in der Landwirtschaft, im Landschaftsbau und in privaten Gärten neuen Pflanzen beim Wachsen. Das Biogas wird in einem Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme verwandelt. Damit ist Bioabfall zudem ein Lieferant für umweltfreundliche Energie.

Die Abfallwirtschaft Südholstein nimmt ihren Auftrag als kommunaler Entsorger sehr ernst und wendet sich an die Eigenkompostierer. „Umweltschutz fängt zu Hause an. Wer seine Lebensmittelreste in der Biotonne entsorgt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Landet der Bioabfall im Restabfallbehälter, kann er nicht optimal verwertet werden. Deshalb nehmen wir jetzt Kontakt zu allen Eigenkompostierern auf“, so Stötefalke.

Biotonne als Ergänzung für Eigenkompostierer

Das Kompostieren im eigenen Garten ist nicht verboten, aber nicht immer leicht. Die AWSH empfiehlt auch allen Eigenkompostierern eine Biotonne – zumindest für die Abfälle, die für die Kompostierung im eigenen Garten problematisch sind. Das sind vor allem Lebensmittelreste, die auf dem eigenen Komposthaufen Ratten und Mäuse anlocken.

Nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch ist die Nutzung der Biotonne von Vorteil, betont Stötefalke: „Bei konsequenter Trennung der Bioabfälle vom Restabfall lässt sich das Volumen des Restabfallbehälters in der Regel senken. Das mindert die Kosten für die Abfallentsorgung.“ Die Nutzung von Bioabfallbehältern ist im Kreis Stormarn und im Herzogtum Lauenburg im Gegensatz zu den Restabfallbehältern deutlich günstiger. Das Entgelt für einen 80 Liter Restabfallbehälter beträgt zurzeit 7,94 € monatlich im Kreis Stormarn bzw. 9,14 € im Kreis Herzogtum Lauenburg– für einen 80 Liter Bioabfallbehälter nur 1,21 €!

Die Bestellung einer Biotonne oder die Veränderung der Größe des Restabfallbehälters geht ganz einfach online unter www.awsh.de/entgeltrechner. Alle weiteren Informationen zum Thema finden Sie auf der Themenseite www.awsh.de/biotonne

Natürlich steht die AWSH bei Bedarf auch gern unter der Nummer 04151 8793-95 am Telefon für alle Fragen zur Verfügung.